

Merkblatt zum Studienplan
für ein selbst organisiertes Projektseminar

[Stand: 13.3.06]

- 1) Studierende können anstelle eines geleiteten Projektseminars in Absprache mit einer hauptamtlichen Dozentin/einem hauptamtlichen Dozenten der Ethnologie auch selbst ein Projektseminar organisieren.
- 2) Selbstorganisierte Projektseminare müssen auf einem verbindlichen, von der Dozentin/dem Dozenten genehmigten Studienplan beruhen und durch eine schriftliche Konzeption und einen Abschlussbericht nachgewiesen werden.
- 3) Auch ein selbst organisiertes Projektseminar läuft mindestens zwei Semester. Das erste Semester dient der Vorbereitung und Planung (2 – 4 SWS), die vorlesungsfreie Zeit oder gegebenenfalls das zweite Semester der Durchführung (2 – 4 SWS) und das zweite bzw. dritte Semester der Auswertung des Projektvorhabens (2 – 4 SWS). Der Gesamtumfang beträgt in der Regel 10 SWS.
- 4) Der Studienplan wird auf einem **Formblatt** vereinbart und von der Projektteilnehmerin/dem Projektteilnehmer sowie der betreuenden Dozentin/dem betreuenden Dozenten unterschrieben. In der Regel wird hier die Dozentin/der Dozent unterschreiben, der in einem Seminar für selbst organisierte Projektseminare (E 22a) die Konzeption des Projektes betreut. Ergänzend dazu kann später auch noch die Dozentin/der Dozent unterschreiben, der in einem weiteren Seminar (E 22b) die Auswertung betreut.
- 5) Selbst organisierte Projektseminare können von hauptamtlichen promovierten Dozentinnen/Dozenten und Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern betreut werden.
- 6) **VOR der Planung** eines selbst organisierten Projektseminars MÜSSEN die Studierenden in einem Gespräch mit der/dem „Geschäftsführenden Ethnologin/Geschäftsführenden Ethnologen“ darlegen, warum sie nicht an einem der vom Institut angebotenen Projektseminar teilnehmen wollen. Das Beratungsgespräch wird im Studienplan dokumentiert.